

Förderverein Landesgartenschau Bamberg e.V.

## Pressemeldung

Februar 2012



### Der Förderverein als Partner der Landesgartenschau Bamberg

Der Förderverein Landesgartenschau Bamberg e.V. hat sich im Januar 2008 gegründet, um die Landesgartenschau 2012 in Bamberg umfassend zu unterstützen. Der Verein versteht sich als Forum für Bürgerengagement. Er gründet sich auf ehrenamtliche Tätigkeit und erfüllt seinen Zweck insbesondere durch Mitgliedsbeiträge und Spendengelder.

Der Verein verfolgt die Ziele, sich für die Förderung von Landschafts- und Naturschutz sowie für Kunst und Kultur im Rahmen der Landesgartenschau einzusetzen, die Förderung der positiven Meinungsbildung der Öffentlichkeit in Hinblick auf die Landesgartenschau durch regelmäßige Informationen und Veranstaltungen und sich für die nachhaltigen Nutzung der geschaffenen Anlagen und Einrichtungen nach der Landesgartenschau einzusetzen.

In der Zeit seines Bestehens hat der Förderverein bei der Bürgerschaft durch eine Vielzahl themenbezogener Veranstaltungen und durch öffentlichkeitswirksame Initiativen den Blick auf die Gartenschau gelenkt. Ein hervorragendes Beispiel dieser Vereinsarbeit ist die Förderung der Klosterlandschaft St. Michael.

Bei dem Projekt "Neuer Weinberg Michaelsberg" konnte der Förderverein zwischen Weinberggegnern und dem Vorhaben der Landesgartenschau zur Neuanlage des Weingartens im Herbst 2008 erfolgreich vermitteln. Nach der erfolgreichen Errichtung des Weingartens 2009 wurden vom Förderverein in Kooperation mit dem zuständigen Winzer 2010 und 2011 zwei große Weinfeste als besonderes öffentliche Ereignisse durchgeführt. Im Jahr der Landesgartenschau sind sogar drei Weinfeste geplant. Damit wird die Klosteranlage auf dem Michaelsberg und der ehemals historische und nun wieder entstandene Weinanbau in Bamberg in das Blickfeld der Bürger und Gäste der Stadt gebracht.

Das Forschungsprojekt "Klosterlandschaft St. Michael" der Universitäten Bamberg und München wurde vom Förderverein durch Beschaffung von Fördergeldern ebenfalls unterstützt. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit sollen für Besucher der Klosterlandschaft dann während der Zeit der Landesgartenschau in der Orangerie auf dem Michaelsberg ausgestellt werden. 2015 steht das 1.000-jährige Jubiläum der Klostergründung an. Der Förderverein hat dieses außerordentliche Ereignis ebenfalls im Blick - im Sinne der nachhaltigen Ausrichtung der Vereinstätigkeit.

Der Förderverein hatte sich bei der Gründung zur Aufgabe gemacht, neue Projekte zu fördern, Interessen zu bündeln, eigene Vorhaben zu realisieren und die Stadt bzw. Landesgartenschau GmbH bei zahlreichen Aufgaben begleitend zu unterstützen. Der Verein hat in seiner jungen Geschichte den über 200 Mitgliedern ein abwechslungsreiches Jahres-

programm mit Vorträgen, Besichtigungsfahrten, Führungen und regelmäßigen Informationen angeboten. Mitglieder hatten darüber hinaus die Möglichkeiten wahrgenommen, durch Mitwirkung in Arbeitsgruppen des Vereins aktiv die Landesgartenschau zu unterstützen.

In Arbeitsgruppen sind Grundsteine für Projekte gelegt worden, die dem Konzept der Landesgartenschau dienen und, im Sinne der Nachhaltigkeit, auch in der Zeit nach der Landesgartenschau wirken.

Unsere Projektliste für 2012:

- Planung und Durchführung der Kunstausstellung "12 Kunsträume - von Picasso zu Beuys" in der Stadtgalerie Villa Dessauer. Dieses außergewöhnliche Ereignis mit der Eröffnung am 17. März 2012 gibt einen hervorragenden Einstieg in das Landesgartenschaujahr und soll einen Beitrag dazu leisten, Bamberg als Kunststadt zu unterstützen und weit über die Region bekanntzumachen. Diese Ausstellung als Begleitprogramm zur Landesgartenschau soll außerdem dazu beitragen, die Besucherzahl der Landesgartenschau zu erhöhen und insbesondere Langzeitbesucher an die Stadt zu binden.
- Durchführung von Weinfesten auf der Hauptterrasse des Klosters St. Michael während der Landesgartenschau. Mit unseren drei Weinfesten auf dem Michaelsberg würdigen wir wieder den Weinanbau in Bamberg auf dem Michaelsberg und bieten den Bürgern Bambergs und den Landesgartenschaubesuchern ein willkommenes Ambiente mit genüsslichem Verweilen.
- Dokumentation von der Konzeptidee bis zur Realisierung aller Projekte der Landesgartenschau: Die ehemalige Welterbe-Managerin Frau Dr. Karin Dengler-Schreiber wird im Auftrag des Fördervereins einen Dokumentationsband mit dem vorläufigen Arbeitstitel "Der Weg von der Baumwollspinnerei ERBA bis zur Landesgartenschau 2012" erstellen. Das zahlreiche Bildmaterial stellt Fotograf und Vereinsmitglied Heinrich Hoffmann zur Verfügung. Das Buch wird Ende Mai 2012 in den Verkauf gelangen.
- Landesgartenschau-Lauf vom Erba-Park durch das Ausstellungsgelände bis zur Hain-Spitze und zurück als ein Event der Landesgartenschau. Einmal um die Insel – symbolischer Akt für die Positionierung zweier Stadtparks an den jeweiligen Inselspitzen und ihrer fußläufigen Verbindung durch neue Uferwege. Die Zeit für den Läufer spielt eine untergeordnete Rolle; mitmachen, sportlichen Spaß haben und ankommen, das ist die Absicht dieses Volkslaufes.
- Monetäre Unterstützung einer Ausstellung des BBK (Berufsverband bildender Künstler) im Jahr der Landesgartenschau.
- Förderung des Projektes "Süßholz" - ein Kooperations-Objekt mit der Bamberger Süßholzgesellschaft - ein vom Verein finanziertes und unterhaltenes Anbaufeld in der Gärtnerstadt als Außenprojekt der Landesschau.

Dem Förderverein Landesgartenschau Bamberg e.V. war und ist es ein besonderes Anliegen, die Förderung der nachhaltigen Nutzung der geschaffenen Anlagen und Einrichtungen über die Zeit der Landesgartenschau hinaus. Damit ist die Bewahrung und Entwicklung des ERBA-Parks, der Gärtnerstadt, der Klosterlandschaft und der Grünzüge mit den Uferwegen von ERBA-Park zum Hain-Park weiterhin ein wichtiges Ziel. Der Förderverein sieht sich damit quasi als Erbe des originären Konzeptes der Landesgartenschau 2012.